

Husqvarna, 2018-03-12

Safety and Operating Instructions

Dear customer,

thank you for choosing a Husqvarna quality product. We hope that you will genuinely enjoy it. Please note that the enclosed manual contains Atlas Copco references.

The Husqvarna Group is vouching for the quality of this product.

If you have any questions, please do not hesitate to contact our local sales or service point.

Husqvarna AB
561 82 Huskvarna, Sweden

Deutsch

Bedienungsanweisung

Sehr geehrter Kunde

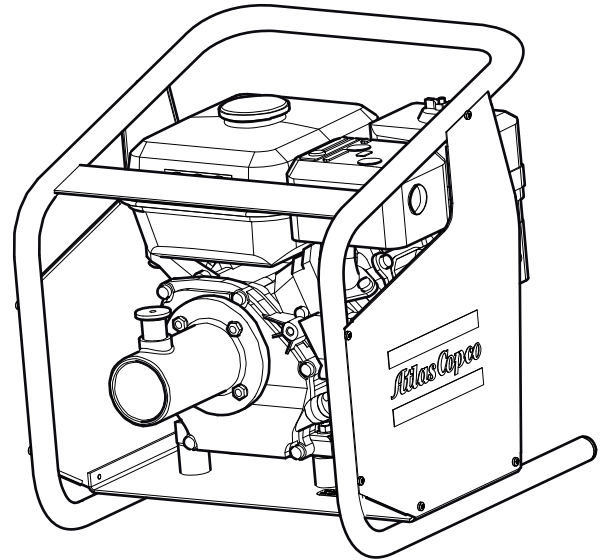
Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt von Husqvarna entschieden haben. Wir hoffen, dass Sie mit Ihrer Maschine über lange Jahre zufrieden sein werden.

Die beiliegende Bedienungsanweisung enthält Hinweise auf Atlas Copco. Das Produkt ist jedoch ein Husqvarna Produkt und die Husqvarna Group gewährt die Qualität.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Ihren Husqvarna Vertragshändler oder Servicewerkstatt.

Husqvarna AB
561 82 Huskvarna, Sweden

Sicherheits- und Betriebsanleitung Benzin-Antriebseinheit



Inhalt

Einleitung	5
Informationen zu den Sicherheitshinweisen und zur Betriebsanleitung	5
Sicherheitsvorschriften	6
Sicherheits-Signalworte	6
Arbeitsplatz	6
Persönliche Sicherheit	7
Schutzausrüstung	7
Drogen, Alkohol oder Medikamente	7
Betrieb, Vorsichtsmaßnahmen	9
Wartung, Vorsichtsmaßnahmen	11
Lagerung	12
Übersicht	13
Konstruktion und Funktion	13
Hauptkomponenten	13
Vibratorkopf AA	13
Vibratorkopf AZ	13
Hinweisschilder	14
Typenschild	14
Sicherheitsschild	14
Betrieb	14
Vorbereitung vor dem Verdichten	14
Betriebsgeschwindigkeit	14
Starten des Motors, Honda	15
Betanken	15
Verdichten	16
Einlegen von Pausen	16
Wartung	16
Alle 10 Betriebsstunden (täglich)	16
Nach den ersten 20 Betriebsstunden	17
Überprüfen des Motors, Honda	17
Alle 50 Betriebsstunden (oder wöchentlich)	18
Wechseln des Motoröls und des Luftfilters, Honda	18
Alle 100 Betriebsstunden (oder alle Wochen)	19
Überprüfen des Motors, Honda	19
Prüfen der Schwingungsdämpfer	19
Alle 200 Betriebsstunden (oder monatlich)	19
Alle 500 Betriebsstunden (oder jährlich)	20
Schmierung	20
Demontage	20
Montage	20
Lagerung	21
Entsorgung	21
Fehlersuche	22
Technische Daten	23
Maschinendaten	23
Technische Angaben – AA	23
Technische Angaben – AZ	23
Gewichte und Abmessungen	24

Abmessungen AMG3200	24
Angaben zu Geräuschemission und Vibration	24
Angaben zur Geräuschemission	25
EG-Konformitätserklärung	26
EG-Konformitätserklärung	26

Einleitung

Wir danken Ihnen für die Wahl eines Produkts von Atlas Copco! Seit 1873 sind wir bestrebt, die Wünsche und den Bedarf unserer Kunden optimal zu decken. Unsere innovativen und ergonomischen Produktlösungen dienen der Kostensenkung und somit der besseren Rentabilität der Unternehmenstätigkeit des Kunden.

Atlas Copco verfügt mit seinen Kundenzentren und Vertragshändlern weltweit über ein umfangreiches Vertriebs- und Servicenetz. Unsere Fachleute sind Spezialisten mit umfassenden Produktkenntnissen und Anwendungserfahrungen. Wir bieten unseren Kunden Service und Know-how in allen Teilen der Welt, um optimale Betriebseffizienz zu gewährleisten.

Besuchen Sie gern unsere Website für weitere Informationen:

www.atlascopco.com

Construction Tools EOOD

7000 Rousse

Bulgaria

Informationen zu den Sicherheitshinweisen und zur Betriebsanleitung

Ziel dieser Anleitung ist es, Sie mit der sicheren und effizienten Bedienung der Maschine vertraut zu machen. Die Anleitung enthält auch Hinweise zur Durchführung regelmäßiger Wartungsarbeiten an der Maschine.

Lesen Sie bitte diese Anleitung vor der ersten Benutzung der Maschine genau durch.

Sicherheitsvorschriften

Lesen Sie bitte vor Installation, Betrieb, Reparatur und Wartung der Maschine bzw. vor dem Wechsel von Zubehör die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung sorgfältig durch, um Unfallrisiken, die mit ernsthaften Verletzungen oder Lebensgefahr verbunden sein können, zu vermeiden.

Schlagen Sie diese Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung am Arbeitsplatz an. Verteilen Sie Kopien an die Mitarbeiter. Stellen Sie sicher, dass jeder Mitarbeiter vor dem Betrieb der Maschine oder vor Wartungsarbeiten diese Sicherheitshinweise und Betriebsanleitung liest.

Darüber hinaus sollten der Bediener oder der Arbeitgeber des Bedieners die spezifischen Risiken bewerten, die bei jeder Anwendung dieser Maschine bestehen.

Heben Sie alle Warnhinweise und Anweisungen auf, um sie später zur Hand zu haben.

Sicherheits-Signalworte

Die Sicherheits-Signalworte Gefahr, Warnung und Achtung haben folgende Bedeutung:

GEFAHR	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu schweren oder lebensgefährlichen Unfällen führt.
WARNUNG	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu schweren oder lebensgefährlichen Unfällen führen kann.
VORSICHT	Hinweis auf eine Gefahrensituation, die bei Nichtbeachtung zu geringen oder leichten Verletzungen führen kann.

Arbeitsplatz

▲ GEFAHR Explosionsgefahr

Wenn eine heiße Maschine oder ein heißes Abgasrohr mit Explosivstoffen in Kontakt kommt, kann es zu einer Explosion kommen. Bei der Arbeit mit bestimmten Materialien können Funken auftreten und Explosionen verursachen. Explosionen können zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine nie in einer explosiven Umgebung betreiben.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von entzündlichen Materialien, Dämpfen oder Staub.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine verborgenen Gasquellen oder Explosivstoffe vorhanden sind.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit dem heißen Abgasrohr oder der Unterseite der Maschine.

▲ GEFAHR Brandgefahr

Gerät die Maschine in Brand, kann dies zu ernsthaften Verletzungen führen.

- ▶ Zum Löschen sollte möglichst ein ABC-Pulverlöcher oder alternativ ein CO₂-Feuerlöcher verwendet werden.

▲ GEFAHR Explosionsgefahr

Wenn eine heiße Maschine mit Explosivstoffen in Kontakt kommt, kann es zu einer Explosion kommen. Bei der Arbeit mit bestimmten Materialien können Funken auftreten und Explosionen verursachen. Explosionen können zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Die Maschine nie in einer explosiven Umgebung betreiben.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von entzündlichen Materialien, Dämpfen oder Staub.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine verborgenen Gasquellen oder Explosivstoffe vorhanden sind.

▲ GEFAHR Gefahren durch Treibstoff

Kraftstoff ist leicht entzündlich und Kraftstoffdämpfe können durch Funken explodieren, und zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Schützen Sie Ihre Haut vor dem Kontakt mit Treibstoff. Wenn Treibstoff unter die Haut gelangt ist, nehmen Sie professionelle medizinische Hilfe in Anspruch.
- ▶ Entfernen Sie den Tankdeckel und befüllen Sie den Tank nicht, wenn die Maschine heiß ist.
- ▶ Befüllen Sie den Tank im Freien oder an einem gut belüfteten Ort ohne Funkenflug oder offenes Feuer. Füllen Sie den Tank mindestens 10 Meter (30 Fuß) vom Einsatzort der Maschine entfernt.
- ▶ Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um Überdruck abzubauen.
- ▶ Überfüllen Sie den Tank niemals.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verschlussdeckel während des Betriebs der Maschine aufgeschraubt ist.
- ▶ Vermeiden Sie das Verschütten von Treibstoff und wischen Sie jeglichen verschütteten Treibstoff von der Maschine ab.
- ▶ Prüfen Sie den Tank regelmäßig auf Lecks. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie Treibstoff verliert.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von funkenerzeugendem Material. Entfernen Sie vor dem Starten der Maschine jegliche funkenerzeugenden oder heißen Geräte.
- ▶ Rauchen Sie niemals beim Befüllen des Tanks bzw. während des Betriebs oder der Wartung der Maschine.
- ▶ Lagern Sie Treibstoff nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern.
- ▶ Leere Kraftstoff- und Ölbehälter müssen mit Vorsicht behandelt und beim Händler zurückgegeben werden.
- ▶ Prüfen Sie niemals mit der Hand auf Undichtigkeiten.

▲ WARNUNG Sichern des Arbeitsplatzes

Unaufgeräumte Werkbänke und schlechte Beleuchtung können zu Unfällen und ernsthaften Verletzungen führen.

- ▶ Halten Sie den Arbeitsplatz sauber.
- ▶ Sorgen Sie für eine ausreichende Beleuchtung des Arbeitsplatzes.

Die Maschine darf nur von qualifiziertem und geschultem Personal bedient oder gewartet werden. Dieses muss physisch in der Lage sein, mit Größe, Gewicht und Leistung der Maschine umzugehen. Verlassen Sie sich immer auf Ihren gesunden Menschenverstand.

Halten Sie während des Betriebs der Maschine Kinder und Zuschauer fern. Durch Ablenkungen kann die Kontrolle über das Gerät verloren gehen.

Persönliche Sicherheit

Schutzausrüstung

Verwenden Sie stets geeignete Schutzausrüstung! Von Mitarbeitern und anderen Personen im Arbeitsbereich ist mindestens folgende Schutzausrüstung zu tragen:

- Schutzhelm
- Gehörschutz
- Schutzbrille (mit seitlicher Abschirmung der Augen)
- Atemmaske (bei Bedarf)
- Schutzhandschuhe
- Geeignete Sicherheitsschuhe
- Geeigneter Arbeitsanzug oder ähnliche (eng anliegende) Kleidung, die Arme und Beine bedeckt.

Drogen, Alkohol oder Medikamente

▲ WARNUNG Drogen, Alkohol oder Medikamente

Drogen, Alkohol oder Medikamente können Ihre Urteilskraft und Konzentrationsfähigkeit einschränken. Schlechte Reaktionsfähigkeit und Fehleinschätzungen können zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.
- ▶ Personen, die unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen, dürfen die Maschine nicht bedienen.

▲ GEFAHR Gefahren durch elektrischen Strom

Bei elektrisch angetriebenen Maschinen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages, der zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

- ▶ Vermeiden Sie den Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass innerhalb des Arbeitsbereichs keine verborgenen elektrischen Quellen vorhanden sind.
- ▶ Verwenden Sie für den Außeneinsatz der Maschine ein Verlängerungskabel.
- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass die Netzspannung mit der auf der Maschinenplakette angegebenen Spannung übereinstimmt.

▲ WARNUNG Unbeabsichtigter Start

Unbeabsichtigtes Starten der Maschine kann zu Verletzungen führen.

- ▶ Halten Sie Ihre Hände so lange vom Start- und Stoppschalter fern, bis Sie zum Starten der Maschine bereit sind.
- ▶ Machen Sie sich damit vertraut, wie die Maschine im Notfall ausgeschaltet wird.

▲ WARNUNG Gefahr durch umherfliegende Teile

Werden Schlüssel oder Werkzeuge an rotierenden Maschinenteilen vergessen, können diese sich lösen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Entfernen Sie vor dem Start der Maschine alle Einstellwerkzeuge.

▲ WARNUNG Gefahren durch Ausrutschen, Stolpern und Hinfallen

Es besteht die Gefahr, auszurutschen, zu stolpern oder hinzufallen, z. B. Stolpern über Schläuche oder andere Gegenstände. Ausrutschen, Stolpern oder Hinfallen kann zu Verletzungen führen. Zur Verhütung dieses Unfallrisikos ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Stellen Sie stets sicher, dass Ihnen oder anderen Personen keine Schläuche oder andere Objekte in Weg sind.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Sie immer eine stabile Standposition einnehmen. Verteilen Sie dazu Ihr Körpergewicht auf beide Füße, die schulterbreit auseinander stehen.

▲ WARNUNG Gefahren durch Abgase und Staub

Staub und/oder Abgase, die beim Betrieb der Maschine erzeugt oder freigesetzt werden, können zu ernsthaften und chronischen Atemwegserkrankungen oder zu körperlichen Beeinträchtigungen führen (z. B. zu Silikose, ernsthaften chronischen Lungenerkrankungen, Krebs, Erbkrankheiten und/oder Hautentzündungen). Einige Staubsorten und Dämpfe, die bei Verdichtungstätigkeiten freigesetzt werden, enthalten chemische Elemente, die Atemwegserkrankungen, Krebs oder Erbkrankheiten auslösen. Dazu gehören z. B.:

- Steinstaub, Zement und andere Baustoffe.
- Arsen und Chrom aus chemisch behandeltem Gummi.
- Blei aus bleihaltigen Farben.

In der Luft vorhandene Abgase und Staub können für das bloße Auge unsichtbar sein. Verlassen Sie sich daher nicht auf eine lediglich optische Kontrolle, ob Abgase und Staub in der Luft vorhanden sind.

Um die Gefahren durch Abgase und Staub zu vermindern, befolgen Sie folgende Anweisungen:

- ▶ Führen Sie eine auf den jeweiligen Arbeitsplatz bezogene Risikoanalyse durch. Die Risikoanalyse sollte die von der Maschine freigesetzten Abgase und Staub sowie ein mögliches Aufwirbeln von vorhandenem Staub berücksichtigen.
- ▶ Verwenden Sie geeignete technische Hilfsmittel zur Minimierung von Abgasen und Staub in der Luft sowie auf der Oberfläche von Ausrüstung, Kleidung und Körperteilen. Zu solchen Hilfsmitteln gehören z. B.: Absaugungen und Staubsammelsysteme, Sprühwasseranlagen und Nassbohren. Begrenzen Sie Staub und Abgase möglichst an deren Entstehungsquelle. Stellen Sie sicher, dass diese Hilfsmittel korrekt installiert, gewartet und angewendet werden.
- ▶ Tragen Sie stets geeignete sowie korrekt angewendete und gewartete Atemmasken, entsprechend den Anweisungen des Arbeitgebers sowie entsprechend den betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen. Die Atemmaske muss für die jeweilige Substanz geeignet (und möglichst von der zuständigen staatlichen Behörde genehmigt) sein.
- ▶ Arbeiten Sie in einem gut belüfteten Bereich.
- ▶ Verfügt die Maschine über ein Abgasrohr, richten Sie dieses so aus, dass die Staubaufwirbelungen in staubigen Umgebungen möglichst gering sind.
- ▶ Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend den Sicherheitshinweisen und der Betriebsanleitung durchzuführen.

- ▶ Tragen Sie am Arbeitsplatz abwaschbare oder Einwegschutzkleidung; Duschen Sie oder wechseln Sie die Kleidung vor dem Verlassen des Arbeitsplatzes, um Ihre eigene Belastung durch Staub und Abgase und die anderer Personen bzw. von Autos, Heimstätten und anderer Bereiche so gering wie möglich zu halten.
- ▶ Vermeiden Sie das Essen, Trinken oder Rauchen in Bereichen, in denen eine Belastung durch Staub und Abgase vorhanden ist.
- ▶ Waschen Sie umgehend nach dem Verlassen des Belastungsbereichs sowie stets vor dem Essen, Trinken, Rauchen oder dem Kontakt mit anderen Personen Ihre Hände und Ihr Gesicht.
- ▶ Beachten Sie alle relevanten Gesetze und Vorschriften sowie die betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen.
- ▶ Nehmen Sie entsprechend den betrieblichen Gesundheits- und Sicherheitsbestimmung an Schulungen zur Luftreinhaltung, medizinischen Prüfungen und Gesundheits- und Sicherheitsprogrammen teil, wenn diese von Ihrem Arbeitgeber oder von den Berufsverbänden angeboten werden. Konsultieren Sie Ärzte, die auf Arbeitsmedizin spezialisiert sind.
- ▶ Arbeiten Sie mit Ihrem Arbeitgeber und Berufsverband zusammen, um die Gefahren durch Abgase und Staub am Arbeitsplatz zu vermindern. Effektive Gesundheits- und Sicherheitsprogramme, -regelungen und -verfahren zum Schutz von Mitarbeitern und anderen Personen vor gefährlichen Stäuben und Abgasen sollten entsprechend dem Rat von Gesundheits- und Sicherheitsexperten erstellt und implementiert werden. Lassen Sie sich von Experten beraten.

Betrieb, Vorsichtsmaßnahmen

▲ GEFAHR Gefahren durch Abgase

Die Abgase des Verbrennungsmotors enthalten giftiges Kohlenmonoxid sowie chemische Elemente, die Atemwegserkrankungen, Krebs oder Erbkrankheiten auslösen. Das Einatmen der Abgase kann zu schweren Verletzungen, zu Krankheiten oder zum Tod führen.

- ▶ Atmen Sie die Abgase niemals ein.
- ▶ Sorgen Sie für eine gute Belüftung (ggf. Luftabsaugung durch Lüfter).

▲ WARNUNG Falsche Anwendung

Eine fehlerhafte Anwendung von Maschine, Zubehör und Werkzeug/Trennscheiben kann zu gefährlichen Situationen oder schweren Verletzungen führen.

- ▶ Halten Sie sich beim Einsatz von Maschine, Zubehör und Werkzeug stets an die Sicherheitsanweisungen.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine stets entsprechend ihrer Auslegung und ihrem vorgesehenen Anwendungszweck.
- ▶ Verwenden Sie eine für die jeweilige Tätigkeit geeignete Maschine.
- ▶ Wenden Sie beim Einsatz der Maschine keine Gewalt an.
- ▶ Berücksichtigen Sie die jeweiligen Arbeitsbedingungen.

▲ WARNUNG Defekter Netzschalter

Die Maschine lässt sich über den Netzschalter nicht mehr ein- bzw. ausschalten. Ein defekter Netzschalter ist gefährlich und muss repariert werden.

- ▶ Verwenden Sie niemals die Maschine, wenn der Netzschalter defekt ist.
- ▶ Halten Sie den Netzschalter instand.

▲ WARNUNG Fliegende Splitter

Fehler des Werkstücks, des Zubehörs oder der Maschine selbst können mit hoher Geschwindigkeit fliegende Splitter hervorrufen. Beim Arbeiten können Splitter oder andere Partikel des verdichteten Materials zu Geschossen werden und ernsthafte Verletzungen verursachen, wenn Sie den Bediener oder andere Personen treffen. Zur Vermeidung dieses Unfallrisikos ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Tragen Sie immer geeignete Schutzausrüstung und einen Schutzhelm, einschließlich einer Schutzbrille mit seitlicher Abschirmung der Augen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Unbefugte den Arbeitsbereich nicht betreten können.
- ▶ Der Arbeitsplatz ist sauber und aufgeräumt zu hinterlassen.

▲ WARNUNG Gefahr durch Erfassen von Kleidung

Es besteht die Gefahr, dass Schals, Halstücher, Haare und Handschuhe durch rotierende Maschinenteile eingerollt oder eingezogen werden. Dies kann zu ernsthaften bzw. tödlichen Verletzungen durch Erwürgen, Skalpieren oder Aufschlitzen führen. Zur Verhütung dieses Unfallrisikos ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Versuchen Sie niemals, rotierende Maschinenteile zu berühren oder anzufassen.
- ▶ Tragen Sie keine Kleidung (z. B. Halstücher usw.), die erfasst werden kann.
- ▶ Decken Sie lange Haare mit einem Haarnetz ab.

▲ WARNUNG Unerwartete Bewegungen

Die Maschine wird während ihres Betriebs stark beansprucht. Wenn die Maschine ausfällt oder verklemmt, kann diese plötzliche und unerwartete Bewegungen ausführen, die Verletzungen verursachen können.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine vor jeder Anwendung. Bei Schadensverdacht darf die Maschine auf keinen Fall verwendet werden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Griff sauber und frei von Fett oder Öl ist.
- ▶ Halten Sie Ihre Füße von der Maschine fern.
- ▶ Setzen Sie sich niemals auf die Maschine.
- ▶ Gehen Sie mit der Maschine sorgsam um.
- ▶ Achten Sie während des Betriebs auf ungewöhnliche Vorgänge.

▲ WARNUNG Gefahren durch Bewegung

Bei Verwendung der Maschine für arbeitsbezogene Tätigkeiten, können Beschwerden an Händen, Armen, Schultern, am Nacken oder an anderen Körperteilen auftreten.

- ▶ Nehmen Sie eine bequeme Haltung ein, bewahren Sie einen sicheren Halt und achten Sie darauf, das Gleichgewicht zu behalten.
- ▶ Bei längeren Tätigkeiten kann das Wechseln der Körperposition das Auftreten von Beschwerden und Ermüdungserscheinungen vermeiden helfen.
- ▶ Nehmen Sie bei anhaltenden oder wiederkehrenden Symptomen professionelle medizinische Hilfe in Anspruch.

▲ WARNUNG Gefahren durch Vibration

Der Anwender ist auch bei normaler und richtiger Anwendung der Maschine Vibrationen ausgesetzt. Häufige und regelmäßige Vibrationsbelastungen können zu Verletzungen der Finger, Hände, Handgelenke, Arme, Schultern und/oder der Nerven- oder Blutbahnen oder anderer Körperteile führen oder andere Körperteile führen oder bestehende Schädigungen verschlimmern. Es können chronische Beschwerden oder Schwächungen entstehen, die sich nur allmählich über Zeiträume von Wochen, Monaten oder Jahren entwickeln. Dazu kann eine Schädigung oder Störung des Blutkreislaufs, des Nervensystems, des Bewegungsapparats oder anderer Körperstrukturen gehören.

Falls während oder nach der Benutzung der Maschine andauernde Beschwerden, wie Taubheit, Brennen, Steifheit, Klopfen, Kribbeln, Schmerzen, eingeschränkte Feinmotorik oder Greiffunktion, weißliche Hautverfärbungen oder andere Symptome auftreten, stellen Sie die Arbeit ein, benachrichtigen Sie Ihren Arbeitgeber und begeben Sie sich in medizinische Betreuung. Wenn Sie nach dem Auftreten der genannten Beschwerden die Arbeit an der Maschine fortsetzen, kann das zu einer Verschlimmerung der Beschwerden oder zu chronischen Erkrankungen führen.

Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend dieser Anleitung durchzuführen, um unnötig starke Vibrationen zu vermeiden.

Die folgenden Hinweise können dazu beitragen, die Vibrationsbelastung für den Anwender gering zu halten:

- ▶ Verfügt die Maschine über vibrationsdämpfende Griffe, halten Sie diese in einer zentralen Position, d. h. vermeiden die Griffe bis zum Anschlag nach unten zu drücken.
- ▶ Bei laufendem Schlagmechanismus dürfen Sie keinen anderen Körperkontakt mit der Maschine haben als die Hände am Griff oder an den Griffen. Vermeiden Sie jeden anderen Kontakt, z. B. Anlehnen irgendeines Körperteils an die Maschine, um die Vorschubkraft zu erhöhen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Maschine gut gewartet und nicht verschlissen ist.
- ▶ Stellen Sie sofort die Arbeit ein, wenn die Maschine plötzlich stark zu vibrieren anfängt. Ermitteln und beseitigen Sie die Ursache der verstärkten Vibrationen, bevor Sie die Arbeit fortsetzen.
- ▶ Nehmen Sie an medizinischen Untersuchungen und Kontrollen teil, wenn diese von Ihrem Arbeitgeber angeboten werden oder gesetzlich vorgeschrieben sind.

- ▶ Tragen Sie beim Arbeiten in kalter Umgebung warme Kleidung, und halten Sie Ihre Hände warm und trocken.

Lesen Sie die für diese Maschine geltenden „Angaben zu Geräuschemission und Vibration“ einschließlich der angegebenen Vibrationswerte. Diese Informationen befinden sich am Ende dieser Sicherheits- und Betriebsanleitung.

▲ WARNUNG Gehörverlust

Hohe Schallpegel können zu bleibendem Hörverlust und anderen Problemen wie Tinnitus (Klingel-, Summ-, Brumm- oder Pfeifgeräusche in den Ohren) führen. Zur Verringerung dieser Gefahren und zur Vermeidung von unnötig hohen Schallpegeln ist Folgendes zu beachten:

- ▶ Eine Risikoanalyse dieser Gefahren und eine Implementierung geeigneter Kontrollmaßnahmen werden dringend empfohlen.
- ▶ Betrieb und Wartung der Maschine sind entsprechend dieser Anleitung durchzuführen.
- ▶ Verfügt die Maschine über einen Schalldämpfer, stellen Sie sicher, dass dieser angebracht und in einwandfreiem Zustand ist.
- ▶ Tragen Sie stets einen Gehörschutz.

▲ WARNUNG Gefahr durch heißes Öl

Beim Wechseln von Öl oder Ölfilter einer heißen Maschine besteht die Gefahr von Verbrennungen.

- ▶ Warten Sie mit dem Ölwechsel bis sich die Maschine abgekühlt hat.

▲ WARNUNG Gefahren durch Zubehörteile

Sofern die Energieversorgung noch angeschlossen ist, kann unbeabsichtigtes Inbetriebsetzen von Zubehör während Wartungs- oder Installationstätigkeiten zu ernsthaften Verletzungen führen.

- ▶ Prüfen, säubern, installieren oder entfernen Sie niemals Zubehör bei noch angeschlossener Energieversorgung.

Wartung, Vorsichtsmaßnahmen

▲ WARNUNG Gefahren beim Laden und Entladen

Das Anheben der Maschine durch Kräne oder ähnliche Vorrichtungen birgt Verletzungsgefahr.

- ▶ Verwenden Sie die gekennzeichneten Hebepunkte.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die verwendeten Hebevorrichtungen für das Gewicht der Maschine geeignet sind.
- ▶ Halten Sie sich dabei niemals unterhalb oder in unmittelbarer Nähe der Maschine auf.

▲ WARNUNG Änderungen an der Maschine

Änderungen an der Maschine können zu schweren Unfällen führen.

- ▶ Nehmen Sie niemals Änderungen an der Maschine vor. Bei modifizierten Maschinen entfallen Garantie und Produkthaftung.
- ▶ Verwenden Sie stets Originalteile und Originalzubehör von Atlas Copco.
- ▶ Wechseln Sie beschädigte Bauteile sofort aus.
- ▶ Ersetzen Sie verschlissene Komponenten rechtzeitig.

▲ VORSICHT Heiße Maschine

Die Maschine wird während des Betriebs heiß. Das Berühren der Maschine kann zu Verbrennungen führen.

- ▶ Berühren Sie niemals eine heiße Maschine, ein heißes Abgasrohr oder einen heißen Generator.
- ▶ Warten Sie mit eventuellen Wartungsarbeiten bis sich die Maschine abgekühlt hat.

▲ GEFAHR Gefahren durch Treibstoff

Treibstoff (Benzin und Öl) ist sehr leicht entzündlich und Benzindämpfe können durch Funken explodieren, und zu ernsthaften Verletzungen oder zum Tod führen.

- ▶ Schützen Sie Ihre Haut vor dem Kontakt mit Treibstoff. Wenn Treibstoff unter die Haut gelangt ist, nehmen Sie professionelle medizinische Hilfe in Anspruch.
- ▶ Entfernen Sie niemals den Tankdeckel, wenn die Maschine heiß ist.
- ▶ Lösen Sie den Tankdeckel langsam, um Überdruck abzubauen.
- ▶ Überfüllen Sie den Tank niemals.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Verschlussdeckel während des Betriebs der Maschine aufgeschraubt ist.
- ▶ Vermeiden Sie das Verschütten von Treibstoff und wischen Sie jeglichen verschütteten Treibstoff von der Maschine ab.
- ▶ Prüfen Sie den Tank regelmäßig auf Lecks. Verwenden Sie die Maschine niemals, wenn sie Treibstoff verliert.
- ▶ Verwenden Sie die Maschine niemals in der Nähe von funkenerzeugendem Material. Entfernen Sie vor dem Starten der Maschine jegliche funkenerzeugenden oder heißen Geräte.
- ▶ Rauchen Sie niemals beim Befüllen des Tanks bzw. während des Betriebs oder der Wartung der Maschine.
- ▶ Lagern Sie Treibstoff nur in dafür vorgesehenen und geprüften Behältern.
- ▶ Leere Benzin- und Ölbehälter müssen mit Vorsicht behandelt und beim Händler zurückgegeben werden.
- ▶ Prüfen Sie niemals mit der Hand auf Undichtigkeiten.

▲ WARNUNG Beschädigten Maschinenkomponenten

Mangelnde Wartung führt zu beschädigten und verschlissenen Bauteilen, die wiederum Unfälle verursachen können.

- ▶ Prüfen Sie bewegliche Teile auf richtige Justierung und Leichtgängigkeit.
- ▶ Prüfen Sie die Maschine auf gebrochene oder anderweitig beschädigte Teile.
Beschädigte oder verschlissene Teile können den Betrieb der Maschine beeinträchtigen.

Lagerung

- ◆ Die Maschine ist an einem sicheren Ort zu verwahren und zu verschließen, so dass Unbefugte keinen Zutritt haben.

Übersicht

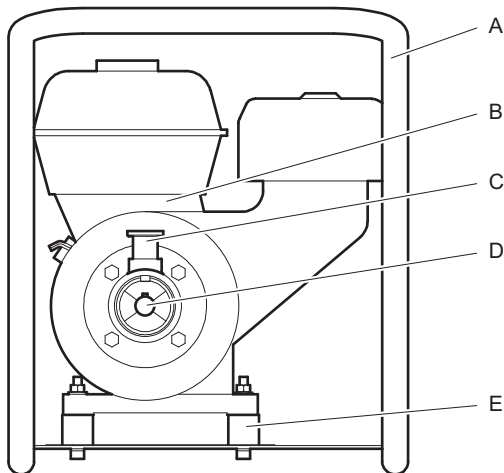
Lesen Sie bitte vor Installation, Betrieb, Reparatur und Wartung der Maschine bzw. vor dem Wechsel von Zubehör die Sicherheitshinweise und die Betriebsanleitung sorgfältig durch, um Unfallrisiken, die mit ernsthaften Verletzungen oder Lebensgefahr verbunden sein können, zu vermeiden.

Konstruktion und Funktion

AMG3200 ist eine Antriebseinheit für mechanische Innenrüttler vom Typ AA und AZ. Zusammen bilden sie eine komplette Ausrüstung zur Verdichtung von Frischbeton. Eine andere Verwendung ist nicht zulässig.

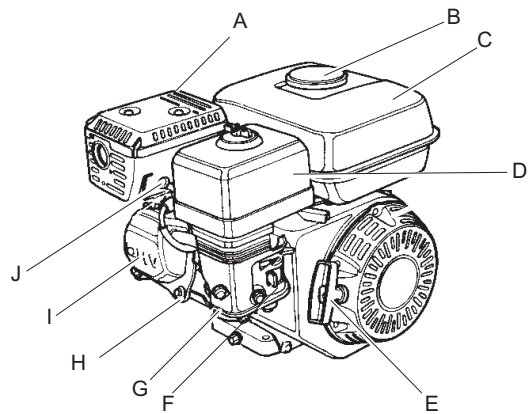
Die AMG3200 besteht aus einem Benzinmotor, der in ein Hubgestell eingebaut ist.

Hauptkomponenten



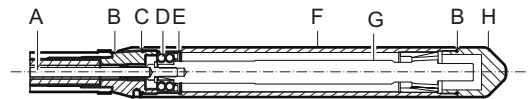
- A. Hubgestell
- B. Dieselmotor
- C. Verriegelungskolben
- D. Führungshülse
- E. Gummielement

Honda



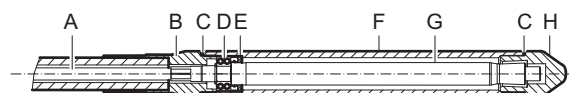
- A. Schalldämpfer
- B. Tankdeckel
- C. Kraftstofftank
- D. Luftfilter
- E. Starterzug
- F. Vergaser
- G. Prüfstab - Motoröl
- H. Kühlflansche
- I. Motorventile
- J. Zündkerze

Vibratorkopf AA



- A. Biegewelle
- B. Endschaft
- C. O-Ring
- D. Pendelkugellager
- E. Dichthülsen
- F. Rohr
- G. Vibratorwelle
- H. Endstück

Vibratorkopf AZ



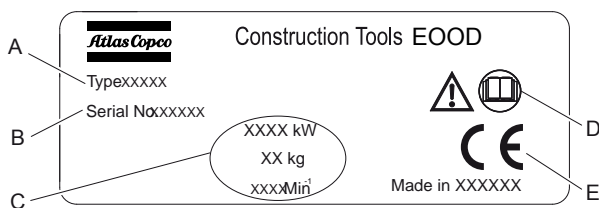
- A. Biegewelle
- B. Endschaft
- C. O-Ring
- D. Pendelkugellager

- E. Dichthülsen
- F. Rohr
- G. Vibratorwelle
- H. Endstück

Hinweisschilder

An der Maschine sind Etiketten mit wichtigen Informationen zu Sicherheit und Wartung angebracht. Die Etiketten müssen stets gut lesbar sein. Neue Etiketten können anhand der Ersatzteilliste bestellt werden.

Typenschild



- A. Maschinentyp
- B. Produktidentifikationsnummer
- C. Technische Maschinendaten
- D. Das mit einem Buchsymbol verbundene Warnsymbol weist darauf hin, dass der Benutzer vor Erstinbetriebnahme zuerst die Sicherheitshinweise lesen muss.
- E. Das CE-Zeichen zeigt an, dass die Maschine EG-geprüft ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in der beigegeführten EG-Konformitätserklärung.

Sicherheitsschild



- ◆ Bedienungsanleitung. Der Bediener muss die Sicherheits- und Betriebsanweisungen vor dem Einsatz der Maschine sorgfältig durchlesen.
- ◆ Tragen Sie Schutzhandschuhe.
- ◆ Tragen Sie einen Gehörschutz.

Betrieb

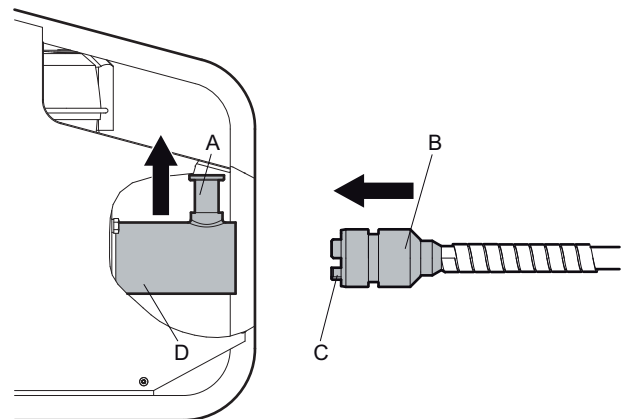
Vorbereitung vor dem Verdichten

Betriebsgeschwindigkeit

Die maximale Drehzahl des Motors sollte die Werkseinstellung von 3.600 U/min nicht überschreiten. Bei Wartungsarbeiten muss die Motordrehzahl kontrolliert und auf maximal 3.600 U/min eingestellt werden. Nähere Informationen zum Einstellen, Starten und Stoppen des Motors finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

Schließen Sie die Biegewelle an die Antriebseinheit an.

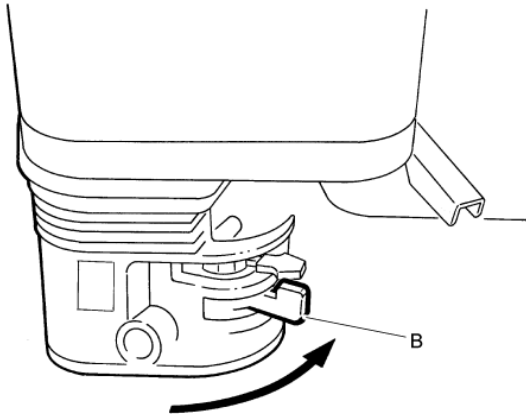
1. Lösen Sie die Arretierung (A) an der Antriebseinheit (D).



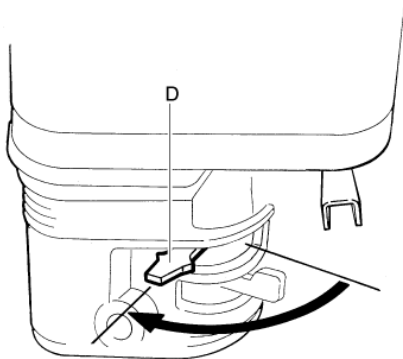
2. Setzen Sie die Biegewelle (B) in die Öffnung an der Antriebseinheit ein.
3. Stellen Sie sicher, dass das quadratische Anschlussstück an der Biegewelle (C) in das Vierkantrohr an der Antriebseinheit (D) passt.
4. Sichern Sie Vibrationsrohr und Biegewelle durch Verschrauben.
5. Schließen Sie die Antriebseinheit (D) an eine Steckdose an, und starten Sie die Maschine.

Starten des Motors, Honda

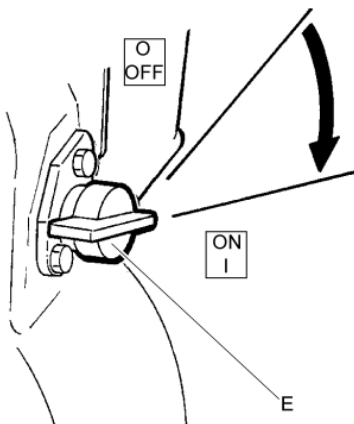
1. Stellen Sie den Hauptschalter auf ON.
2. Öffnen Sie den Benzinhahn (B).



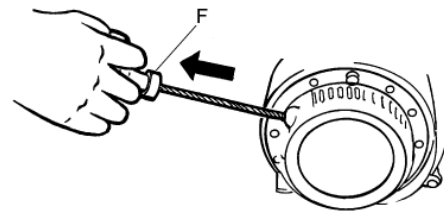
3. Schließen Sie bei kaltem Motor das Chokeyventil (D). Schließen Sie bei warmem Motor oder hoher Umgebungstemperatur das Chokeyventil zur Hälfte, oder lassen Sie es geöffnet.



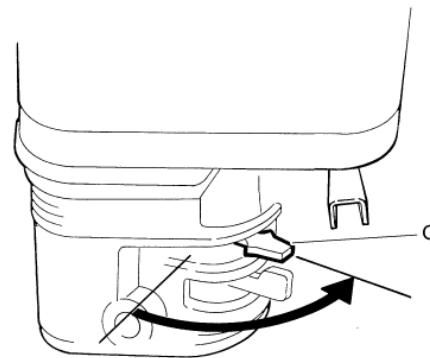
4. Drehen Sie den Motorstartschalter (E) auf ON.



5. Nehmen Sie den Griff des Starterzugs (F), und ziehen Sie daran, bis ein leichter Widerstand auftritt. Bringen Sie den Griff wieder in die Ausgangsposition, und ziehen Sie nun durch, bis der Motor startet.



6. Stellen Sie das Chokeyventil (G) schrittweise in die voll geöffnete Position.



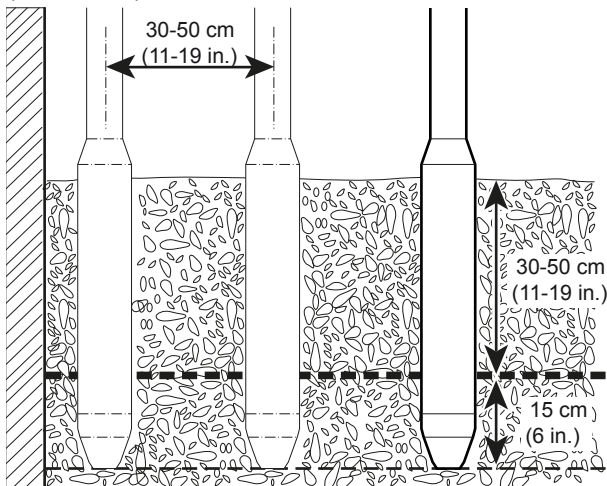
HINWEIS Lassen Sie den Motor nach dem Start noch für ein paar Minuten warmlaufen, bevor Sie den Generator belasten.

Betanken

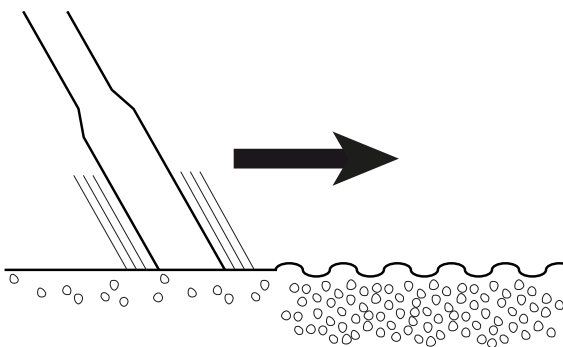
- Stoppen Sie den Motor, und entfernen Sie den Tankdeckel.
- Füllen Sie Kraftstoff auf. Verwenden Sie beim Betanken stets einen Filter.
- Bringen Sie den Tankdeckel wieder an, und wischen Sie vor dem Starten der Maschine jeglichen verschütteten Kraftstoff ab.

Verdichten

1. Stecken Sie den Rüttler ca. 15 cm (6 in.) tief in die unterste Schicht, um sicherzustellen, dass sich die verschiedenen Schichten gut miteinander verbinden.
2. Gießen Sie den Beton gleichmäßig in 30 - 50 cm (12 - 19 in.) dicken Schichten in die Form.



3. Führen Sie den Rüttler senkrecht in Abständen vom 8- bis 10-fachen des Rohrdurchmessers ein.
4. Verdichten Sie den Frischbeton systematisch.
5. Ziehen Sie den Rüttler langsam heraus, sodass der Beton das zurückbleibende Einsteckloch des Rüttlers schließen kann.
6. Der Beton ist ausreichend verdichtet, wenn der Bereich um den Rüttler glänzt und keine Luftblasen mehr auftauchen. Dies dauert normalerweise 10-20 s.



HINWEIS Verwenden Sie den Innenrüttler niemals zum seitlichen Verteilen des Betons.

Einlegen von Pausen

- ◆ Bringen Sie die Maschine während jeder Pause außer Reichweite, so dass ein unbeabsichtigtes Starten der Maschine ausgeschlossen ist. Stellen Sie die Maschine stets so auf dem Boden ab, dass sie nicht umfallen kann.
- ◆ Schalten Sie die Energieversorgung bei längeren Pausen oder beim Verlassen des Arbeitsplatzes aus:

Wartung

Eine regelmäßige Wartung ist die Grundvoraussetzung für den Erhalt der Sicherheit und Effektivität der Maschine. Halten Sie sich bitte genau an die Wartungsanweisungen.

- ◆ Vor Beginn der Wartungsarbeiten ist die Maschine zu reinigen, um die Exposition gegenüber gefährlichen Stoffen zu vermeiden. Siehe "Gefahren durch Staub und Rauch".
- ◆ Verwenden Sie ausschließlich Originalbauteile. Schäden oder Fehlfunktionen, die durch den Einsatz unzulässiger Bauteile entstehen, werden nicht durch Garantie oder Produkthaftung abgedeckt.
- ◆ Stellen Sie beim Reinigen mechanischer Teile mit Lösungsmittel sicher, dass die geltenden Gesundheits- und Sicherheitsvorschriften eingehalten werden und für ausreichende Lüftung gesorgt ist.
- ◆ Für eine Hauptdurchsicht der Maschine wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragswerkstatt.
- ◆ Prüfen Sie nach jeder Wartung, ob die Vibrationsstärke der Maschine normal ist. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich an Ihre nächste Vertragswerkstatt.

Alle 10 Betriebsstunden (täglich)

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Säubern Sie die Maschine. Betonspritzer müssen solange sie noch frisch sind nach jeder Arbeitsschicht von der Oberfläche entfernt werden.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente nicht beschädigt sind oder klemmen. Ersetzen Sie sie bei Bedarf.
- ◆ Prüfen Sie Bolzen und Muttern.
- ◆ Prüfen Sie den Motorölstand, und füllen Sie ggf. Öl auf

HINWEIS Reinigen Sie die Antriebseinheit niemals mit einem Hochdruckreiniger.

Schalten Sie die Maschine vor jeder Wartung aus.

- ◆ Inspizieren Sie die Maschine vor dem Start. Inspizieren Sie die gesamte Maschine, um Lecks oder andere Fehler zu erkennen.
- ◆ Prüfen Sie den Boden unter der Maschine. Lecks lassen sich leichter anhand des Bodens als an der Maschine selbst erkennen.

Um sicherzustellen, dass die Maschine innerhalb der angegebenen Vibrationsgrenzwerte bleibt, müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

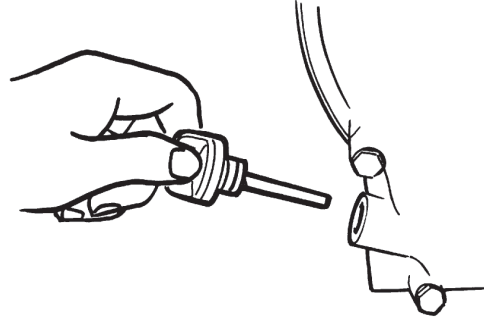
Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Prüfen Sie den Kraftstoffstand, und füllen Sie bei Bedarf nach.
- ◆ Prüfen Sie den Ölstand, und füllen Sie bei Bedarf nach.
- ◆ Auf Ölundichtigkeiten prüfen.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass alle Schrauben und Muttern fest angezogen sind.
- ◆ Säubern Sie die Maschine.
- ◆ Prüfen und reinigen Sie die Kühlflansche des Motors. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie die Luftfilteranzeige des Motors. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter.
- ◆ Stellen Sie sicher, dass die Bedienelemente nicht beschädigt sind oder klemmen.

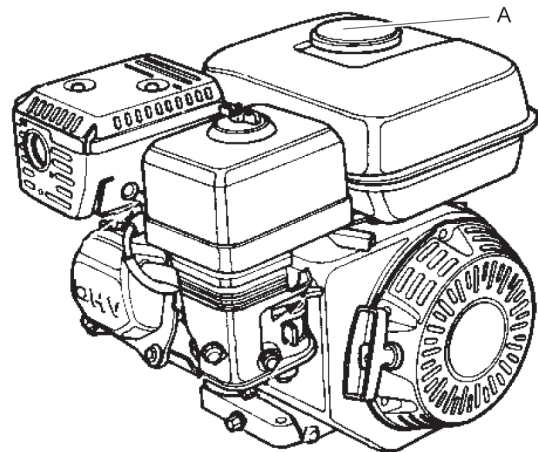
Nach den ersten 20 Betriebsstunden

Überprüfen des Motors, Honda

- ◆ Prüfen Sie den Ölstand mit dem Prüfstab.

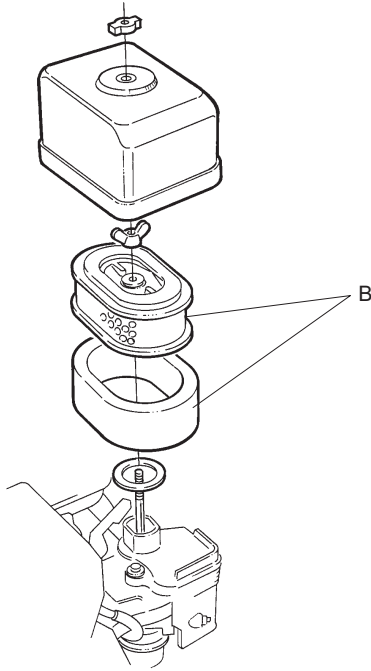


- ◆ Prüfen Sie den Kraftstoffstand (A).



- ◆ Prüfen Sie den Motor auf Ölundichtigkeiten.

- ◆ Reinigen und ersetzen Sie ggf. den Luftfilter (B).



Alle 50 Betriebsstunden (oder wöchentlich)

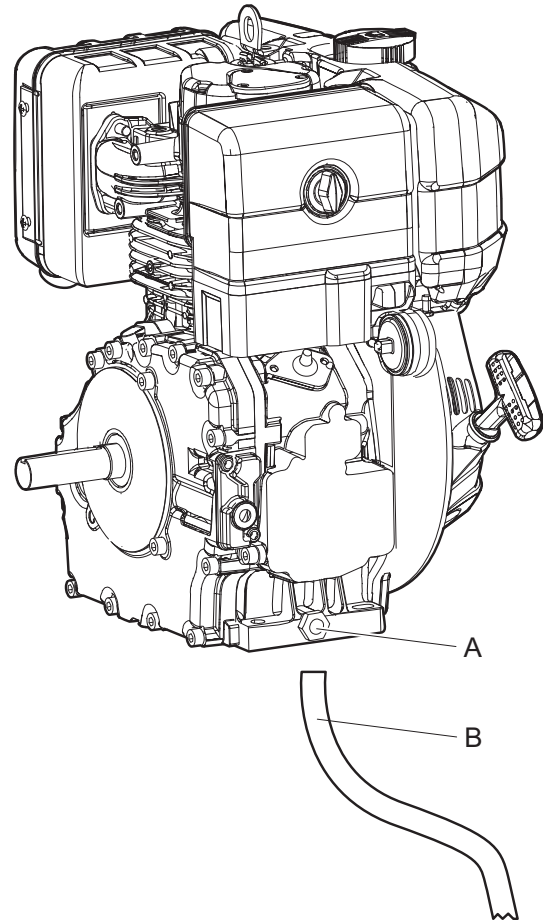
Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. (Der erste Wechsel erfolgt nach 20 Betriebsstunden).
- ◆ Reinigen Sie die Zündkerze.
- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter.

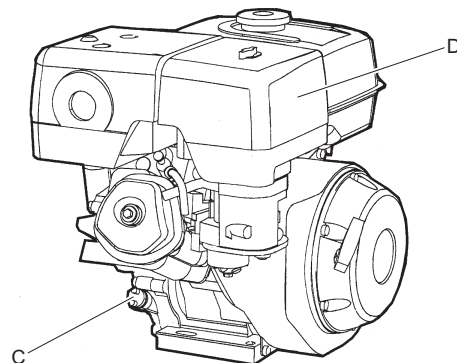
Wechseln des Motoröls und des Luftfilters, Honda

Lassen Sie Motoröl stets bei warmem Motor ab.

1. Lösen Sie die Ölablassschraube (A), und lassen Sie das gesamte Öl ab. Verwenden Sie einen Ablaufschlauch (B).
2. Bringen Sie die Ölablassschraube (A) wieder an, und ziehen Sie sie fest.



3. Füllen Sie das Motoröl bis zur oberen Markierung des Prüfstabs (C) auf.



4. Lösen und wechseln Sie den Luftfilter (D).

Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

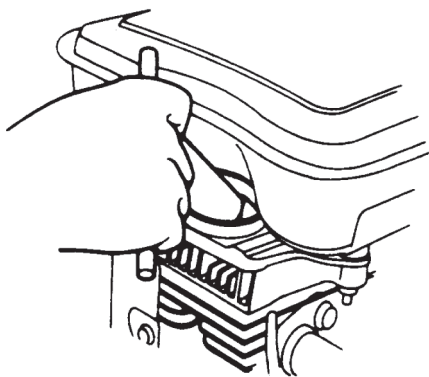
Alle 100 Betriebsstunden (oder alle Wochen)

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen und reinigen Sie die Zündkerze. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie die Schwingungsdämpfer.
- ◆ Prüfen Sie den Luftfilter.
- ◆ Prüfen Sie die Motordrehzahl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie den Benzinahn des Vergasers. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie den Funkenfänger des Schalldämpfers. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

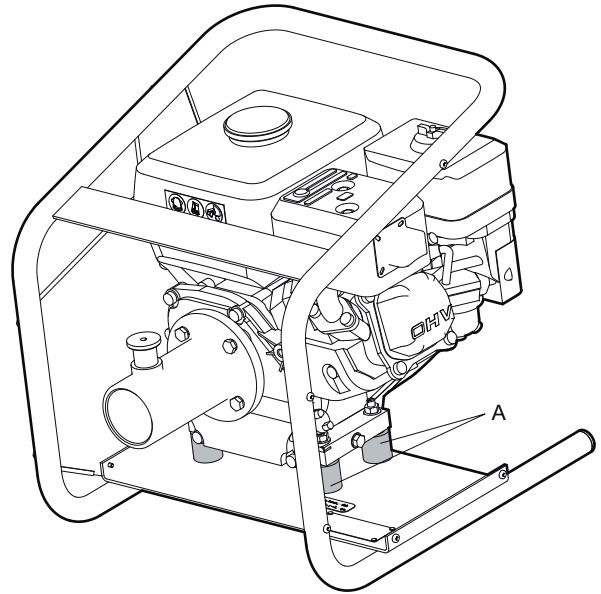
Überprüfen des Motors, Honda

- ◆ Prüfen, reinigen bzw. ersetzen ggf. Sie die Zündkerze.



Prüfen der Schwingungsdämpfer

1. Prüfen Sie alle Schwingungsdämpfer (A) auf Risse oder Verschleiß.



2. Ersetzen Sie die Schwingungsdämpfer (A), wenn sie beschädigt sind.

Alle 200 Betriebsstunden (oder monatlich)

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Reinigen Sie das Kraftstoffsieb.
- ◆ Reinigen Sie die Zündkerze, und stellen Sie sie ein.

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter, und setzen Sie ihn wieder ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie die Einspritzpumpe. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie die Kraftstoffeinspritzung. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen und stellen Sie das Motorventilspiel ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie den Tank und den Kraftstofffilter. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen Sie die Kühlflansche des Motors.

- ◆ Reinigen Sie das Abgasrohr des Motors. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen und ziehen Sie Schrauben und Muttern fest.
- ◆ Schmieren Sie Bedienelemente und Verbindungen.
- ◆ Prüfen Sie alle Gummielemente.

Alle 500 Betriebsstunden (oder jährlich)

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Reinigen Sie den Vergaser, und stellen Sie ihn ein.
- ◆ Reinigen Sie den Zylinderkopf.
- ◆ Stellen Sie das Ventilspiel ein.

Wartungsmaßnahmen:

- ◆ Stellen Sie das Ventilspiel der Einlass- und Auslassventile ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Reinigen und prüfen Sie den Kraftstofffilter und den Kraftstofftank. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Ersetzen Sie den Luftfilter.
- ◆ Reinigen Sie die Kühlflansche des Motors. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Wechseln Sie das Motoröl. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

Bei Benzinmotoren:

- ◆ Reinigen Sie den Vergaser, und stellen Sie ihn ein. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

Bei Dieselmotoren:

- ◆ Prüfen Sie die Kraftstoff-Einspritzpumpe. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Prüfen Sie die Kraftstoff-Einspritzdüse. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Entwässern Sie das Kraftstoffsystem. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Ersetzen Sie den Kraftstofffilter. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.
- ◆ Wechseln Sie den Ölfilter. Weitere Informationen finden Sie im Motorhandbuch.

Weitere Wartungsmaßnahmen finden Sie in der Bedienungsanleitung des Motors.

Schmierung

Vibratorkopf		AZ26	AZ36	AZ46	AZ56
	Schmiermittel	Schmiermittelmenge (cm ³)			
Kugellager*	Shell Alvania R3	1	1,25	1,50	1,75
Biegevelle**	Shell Retinax HDX2	10 bis 15 g pro Meter			

*Die Kugellager benötigen keine regelmäßige Nachschmierung, sondern werden jeweils beim Lagerwechsel gefettet.

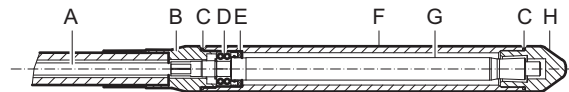
**Die Biegevelle muss alle 500 Betriebsstunden gefettet werden.

HINWEIS Fetten Sie niemals die inneren Komponenten des Innenrüttlers.

Zerlegen Sie den Innenrüttler alle 500 Betriebsstunden, und prüfen Sie die Komponenten. Wechseln Sie die O-Ringe, Dichthülsen und Lager.

Die Biegevelle muss alle 500 Betriebsstunden gefettet werden.

Demontage



1. Fixieren Sie den Innenrüttler in einem Rohrschraubstock.
2. Schrauben Sie das Endstück (H) und den Endschaft (B) (Linksgewinde) ab.
3. Schrauben Sie die Biegevelle (A) von der Vibratorwelle (G) (Rechtsgewinde) ab.
4. Verwenden Sie dazu Zangen, eine an der Vibratorwelle und eine an der Biegevelle.
5. Entfernen Sie die Vibratorwelle von vorne aus dem Rohr.
6. Entfernen Sie erforderlichenfalls das Kugellager (D) und die Dichthülse (E).

Montage

1. Wechseln Sie nach jeder Reparatur des Innenrüttlers die O-Ringe, Dichthülsen und Lager.
2. Säubern und fetten Sie die Biegevelle. Siehe Abschnitt „Schmierung“.
3. Setzen Sie den Innenrüttler in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen.

4. Beachten Sie, dass das Rohr, die Vibrationswelle und das Endstück nicht geschmiert werden dürfen. Stellen Sie sicher, dass die Komponenten sauber und trocken sind, um die einwandfreie Funktion des Innenrüttlers zu gewährleisten.

Lagerung

- ◆ Reinigen Sie die Maschine gut vor der Lagerung, um gefährliche Substanzen fernzuhalten. Siehe Abschnitt „Gefahren durch Abgase und Staub“
- ◆ Lagern Sie die Maschine immer an einem trockenen Ort.
- ◆ Leeren Sie vor der Lagerung der Maschine den Tank.
- ◆ Säubern Sie die Maschine.
- ◆ Reinigen Sie den Luftfilter.
- ◆ Ziehen Sie vorsichtig am Startseilgriff, bis ein leichter Widerstand auftritt.
- ◆ Wischen Sie Öl und Staub von den Gummitteilen ab.
- ◆ Decken Sie die Maschine ab, und lagern Sie sie in einem trockenen, staubfreien Raum.

Entsorgung

Eine verschlissene Maschine muss so entsorgt werden, dass so viel Material wie möglich wiederverwendet werden kann und die Umwelt in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften so wenig wie möglich belastet wird.

Vor dem Entsorgen einer Maschine mit Verbrennungsmotor müssen Öl und Kraftstoff vollständig abgelassen werden. Altöl und Kraftstoff müssen so behandelt werden, dass keine Gefahr für die Umwelt entsteht.

Entsorgen Sie Altfilter sowie Öl- und Kraftstoffreste stets umweltgerecht.

Fehlersuche

Problem	Ursache	Lösung
Der Antriebseinheit startet nicht.	Kein Kraftstoff im Kraftstofftank.	Füllen Sie den Tank auf.
	Der Startschalter steht auf OFF.	Stellen Sie den Schalter auf ON.
Der Antriebseinheit startet, vibriert aber nicht.	Der Innenrüttler ist defekt.	Reparieren Sie den Innenrüttler.
	Die Biegewelle ist gebrochen.	Wechseln Sie die Biegewelle.
Die Vibration des Innenrüttlers ist zu gering.	Die Motordrehzahl ist zu gering.	Der Motordrehzahl muss auf 2.900 U/min eingestellt sein.
	Es befindet sich zu viel Schmierfett im Schlauch.	Entfernen Sie das überschüssige Schmierfett.
Die Biegewelle überhitzt.	Die Reibung innerhalb der Biegewelle ist zu hoch.	Fetten Sie die Biegewelle.

Technische Daten

Maschinendaten

AMG3200	
Honda GX160 UT1 SXS4 SD	
Kraftstoff	Bleifreies Benzin
Motordrehzahl, U/min	2900
Leistung bei 2.900 U/min, PS (kW)	3,8 (2,8)
Füllmenge, Kraftstofftank, l (gal)	3,10 (0,82)
Füllmenge, Öltank, l (gal)	0,60 (0,16)
Anlasser	Starterzug
Drehrichtung	Gegen den Uhrzeigersinn
Gesamtgewicht, kg (lb)	30 (60,14)

* Gewichtete effektive Beschleunigung (m/s^2), gemessen in Wasser, nach EN ISO 5349 und EN ISO 20643.

Technische Angaben – AA

Typ	AA27	AA37	AA47	AA67	AA77
Rohrdurchmesser, mm (in.)	25 (1)	39 (1,53)	50 (1,97)	63 (2,48)	75 (2,95)
Rohrlänge, mm (in.)	334 (13,15)	366 (14,40)	420 (16,53)	500 (19,68)	510 (20,07)
Gesamtgewicht, kg (lbs)	10 (22,04)	19 (41,88)	23 (50,70)	25 (55,11)	29 (63,93)
Länge der Biegewelle, m (ft.)					
Max. Drehzahl, elektrischen Antriebseinheit, U/min	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
Max. Drehzahl, Benzin-Antriebseinheit, U/min	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900
Gewichtete effektive Beschleunigungsunsicherheit (K) m/s^{2*} (ft/s^{2*})	2,46 -	1,56 0,3	3,52 -	2,66 -	3,16 0,41

* Gewichtete effektive Beschleunigung (m/s^2), gemessen am Schlauch in Wasser bei Antrieb eines Innenrüttlers und 2 m vom Rüttler entfernt, nach EN ISO 5349-1.

Technische Angaben – AZ

Typ	AZ26	AZ36	AZ46	AZ56
Rohrdurchmesser, mm (in.)	25 (1)	35 (1,40)	45 (1,77)	55 (2,16)
Rohrlänge, mm (in.)	295 (11,60)	330 (12,99)	375 (14,76)	390 (15,35)
Gesamtgewicht, kg (lbs)	9,50 (21)	11,60 (25,50)	16 (35,28)	17 (37,48)
Länge der Biegewelle, m (ft.)	4,82 (16)	4,82 (16)	4,82 (16)	4,82 (16)
Max. Drehzahl, elektrischen Antriebseinheit, U/min	3.600	3.600	3.600	3.600
Max. Drehzahl, Benzin-Antriebseinheit, U/min	2.900	2.900	2.900	29.00
Gewichtete effektive Beschleunigungsunsicherheit (K) m/s^{2*} (ft/s^{2*})	2,00 -	5,22 -	2,42 0,07	8,27 -

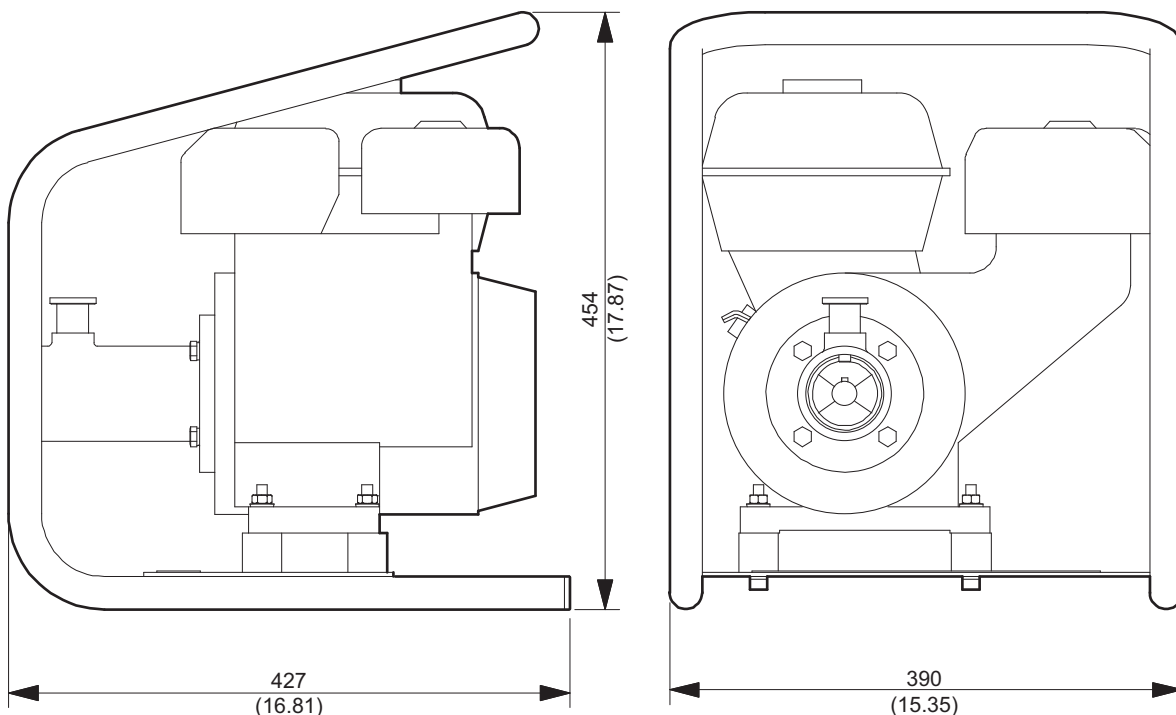
* Gewichtete effektive Beschleunigung (m/s^2), gemessen am Schlauch in Wasser bei Antrieb eines Innenrüttlers und 2 m vom Rüttler entfernt, nach EN ISO 5349-1.

Gewichte und Abmessungen

	Höhe, mm (in.)	Länge, mm (in.)	Breite, mm (in.)	Betriebsgewicht, kg (lbs)
AMG3200	454 (17,87)	427 (16,81)	390 (15,35)	30 (60,14)

Abmessungen AMG3200

mm (in.)



Angaben zu Geräuschemission und Vibration

Garantierter Schalleistungspegel **L_w** gemäß EN ISO 3744 in Übereinstimmung mit der Richtlinie 2000/14/EG. Schalldruckpegel **L_p** gemäß EN ISO 11201, EN 500-4:2011.

Vibrationsstärke gemäß EN 500-4:2011. Siehe Tabelle „Lärm- und Vibrationsdaten“ für die Werte usw.

Die angegebenen Werte wurden durch Bauartprüfung im Labor entsprechend den angegebenen Richtlinien bzw. Normen ermittelt und eignen sich nur für den Vergleich mit den angegebenen Werten anderer Maschinen, die entsprechend den gleichen Richtlinien bzw. Normen ermittelt wurden. Die angegebenen Werte eignen sich nicht zur Verwendung in Risikoanalysen, denn die in individuellen Arbeitsumgebungen gemessenen Werte können höher sein. Die tatsächliche Belastung und das Verletzungsrisiko für den einzelnen Anwender hängen jeweils von der Arbeitsweise des Anwenders, vom bearbeiteten Material, von der Belastungsdauer, von der physischen Kondition des Anwenders und vom Zustand der Maschine ab.

Construction Tools EOOD haftet nicht für Folgen, falls die genannten Werte anstelle der Werte verwendet werden, die der tatsächlichen Belastung entsprechen, hervorgehend aus einer individuellen Risikoanalyse in einer Arbeitsplatzsituation, die wir nicht beeinflussen können.

Diese Maschine kann das Hand-Arm-Vibrationssyndrom auslösen, wenn sie nicht angemessen eingesetzt wird. Eine EU-Richtlinie zum Umgang mit Hand-Arm-Vibrationen ist über <http://www.humanvibration.com/humanvibration/EU/VIBGUIDE.html> abrufbar.

Wir empfehlen ein Gesundheitsüberwachungsprogramm zur Erkennung auch erster Symptome, die möglicherweise auf eine Vibrationsbelastung zurückzuführen sind, so dass betriebliche Maßnahmen zur Vorbeugung jeglicher Beeinträchtigungen ergriffen werden können.

Angaben zur Geräuschemission

	Geräuschemission Angegebene Werte
	Schalldruck EN ISO 6081
Typ	Lpa
AMG 3200	75.70

Geräuschpegel in dB(A), gemessen nach EN ISO 6081, 4 m vom Motor entfernt. Unsicherheit: ± 3 dB.

EG-Konformitätserklärung

EG-Konformitätserklärung

Wir, die Construction Tools EOOD, erklären hiermit, dass die nachfolgend aufgelisteten Maschinen die Bestimmungen der EG-Richtlinie 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie) sowie die nachfolgend genannten harmonisierten Normen erfüllen.

Antriebseinheit	Eingangsleistung (kW)	Drehzahl bei Vollast (min-1)	Gewicht (kg)
AMG3200	3,6	3.600	30

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

- ◆ EN12649

Bevollmächtigter für die technische Dokumentation:

Emil Alexandrov
 Construction Tools EOOD
 7000 Rousse
 Bulgaria

Geschäftsführer:

Nick Evans

Hersteller:

Construction Tools EOOD
 7000 Rousse
 Bulgaria

Ort und Datum:

Rousse, 2012-12-05

Unbefugter Gebrauch oder das Kopieren des Inhalts, auch auszugsweise, ist verboten. Dies gilt besonders für Warenzeichen, Modellbezeichnungen, Teilnummern und Zeichnungen.

© 2015 Construction Tools EOOD | No. 9800 1169 04c | 2015-02-19

Atlas Copco

www.atlascopco.com